



MUSEUM KÖRNIGREICH

AQUATINTA ODER KÖRNIGE RADIERUNGEN I

AB 19. APRIL 2013 IM MUSEUM KÖRNIGREICH

Die neue Ausstellung **„AQUATINTA ODER KÖRNIGE RADIERUNGEN I“** präsentiert einen Querschnitt durch Hans Körnigs Schaffen auf dem Gebiet der Aquatintaradierung und ist als lose Ausstellungsfolge konzipiert.

Zu sehen sind Porträts von Familienmitgliedern, Künstlerkollegen, Nachbarn und Freunden, vedutenhaften Stadtansichten und opulente Reisebilder quirligen Lebens südlicher Metropolen. Die gezeigte Auswahl schöpft die gesamte Palette der technischen Möglichkeiten dieses Verfahrens aus, um Stimmungen und Gefühlslagen pointiert und haarfein auszudrücken.

Nach ersten Versuchen während seines Studiums an der Kunsthochschule in den 30er Jahren, beschäftigte sich Körnig ab 1953 intensiv mit dieser sehr reizvollen und schwierigen Technik. Neben Ausflügen in die Lithographie und den Linolschnitt machen die Aquatinten mit annähernd 1.300 Arbeiten sein graphisches Hauptwerk aus.

Dem befreundeten Sammler Willi Illig schrieb er:

„Ich arbeite und versuche auf meine Art so'n bisschen hinter die Dinge zu gucken und die Menschen und Vorgänge meiner Zeit zu studieren. Erst spätere Generationen können diese richtig beurteilen, was wahr und wertvoll ist.“

Zur Geschichte der Aquatintatechnik

Als Erfinder der Aquatintatechnik gilt Jean Baptiste LePrince, der sie in den 1760er Jahren zunächst als Reproduktionsverfahren entwickelte, welches eine besonders stimmige Wiedergabe getönter Zeichnungen ermöglichte.



MUSEUM KÖRNIGREICH

Den Beinamen „körnige Radierung“ erhielt sie durch die spezifische Struktur der Kupferplatte nach dem Aufschmelzen des Asphalt- oder Kolophoniumstaubes verschiedener Körnung. Vor allem Künstler wie Goya, Max Klinger und Picasso nutzten die vielseitigen Ausdrucksmöglichkeiten dieser Technik, die den Bedürfnissen der gelösten malerischen Handschrift auch in der graphischen Arbeit entgegenkam, für ihre eigenständigen Bildfindungen.

MUSEUM **KÖRNIGREICH**

Wallgäßchen 2

01097 Dresden

Tel.: 0351 4568 193

E-Mail: info@koernigreich.org

Museumsleiterin: Anke Rödel

Zu unserer neuen Ausstellung „AQUATINTA ODER KÖRNIGE RADIERUNGEN I“ möchten wir ab dem 19. April 2013 herzlich einladen.

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Montag von 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise: 2/ 3 Euro